

von mir, nicht, sondern, meine, Dresden, den 16. 3. 34.

Meine liebe Margret. Wie oft denke ich an Dich  
liebes Kind. - Mir geht es Dir gesundheitlich  
Alles andere ist ja so unsagbar schwer, da kann  
man kaum Herz u. Seele nicht mit fertig werden.  
Wie gut, das Du junges Menschenkind keinen  
Krankheit hast. - Mir ist das Leben ohne  
meinen liebsten Menschen leer u. inhaltlos. Die  
große Oede u. das große Schauern ist immer bei mir.  
Gott helfe mir. - Deine Nichte aus Lüneburg  
war mir bisher bei mir sie ist ruhig u.  
harmonisch, reist aber nur 2x den Monat.

Rück mir so oft gut!

In Liebe  
deine  
Nichte



Dann kommt Dr. Otto aus Breslau ein Nefewe  
mir, der das geschäftliche Handeln übernommen hat.  
Er ist Direktor aller Volkswirtschaftlichen Schulen  
u. hat auch Lehr studiert. Das Geschäft wird  
weiter geführt. Dr. Otto hat einen kaufmännischen  
Leiter, der scheint sehr gut, angestellt u. Rupte mir  
der neue Herr müssen alle Woche über Ein- u. Verkauf  
sch. berichten. Carl kommt in allen Ferien u. wenn  
nötig kann er 6 Uhr in Breslau mit Schlafwagen ab-  
fahren u. ist 6 Uhr früh hier. Eine Legte, das ich Carl  
habe er ist ganz ausserordentlich fähig u. kann  
sehr gut organisieren. Seine Frau würden die  
Menschen bald das Mögliche unmöglich machen.